

Niederschrift Nr. 23
über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentinental am Mittwoch, dem 04.05.2011,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.26 Uhr

Ende: 20.21 Uhr

Öffentlicher Sitzungsteil:

Die Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck entschuldigt den verspäteten Beginn, eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 21.04.2011 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck als Vorsitzende
2. Herr Uwe Bartscher
3. Frau Maria Busch-Laurinck
4. Frau Heidrun Clausen
5. Herr Carsten Delle
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Frau Brigitte Ehlert
8. Herr Uwe Janz
9. Herr Wilhelm Kirschstein
10. Herr Peter Köhler
11. Herr Rainer Martens
12. Herr Bernd Petersen
13. Herr Herbert Pöpelt
14. Herr Dr. Norbert Scholtis
15. Frau Sabine Sindt
16. Herr Volker Sindt
17. Herr Herbert Steenbock
18. Frau Monika Vogt
19. Herr Jan Voigt
20. Frau Martina Weiß
21. Frau Kirsten Wohler-Schmidt

Es fehlt entschuldigt:

1. Herr Christian Meißner
2. Herr Dr. Gerhard Kockläuner

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin)
2. Herr Zastrow (Architektenbüro)
3. Frau Zastrow (Architektenbüro)
4. Herr Rektor Dr. Philipp
5. Herr Schlotfeldt (Elternvertretung, als Vertretung für Herrn Rektor Kreft)
6. Frau Knees (DRK-Kindergarten Ralsdorf)
7. Herr Hans Brandt (Mitglied aus der Bürgerschaft)
8. Herr Gunnar Gradert (Mitglied aus der Bürgerschaft)
9. Herr Joachim Harting (Mitglied aus der Bürgerschaft)
10. Frau Bernhild Heere (Mitglied aus der Bürgerschaft)
11. Herr Wolfgang Heere (Mitglied aus der Bürgerschaft)
12. Herr Björn Johansson (Mitglied aus der Bürgerschaft)
13. Herr Gerd Krütfeldt (Mitglied aus der Bürgerschaft)
14. Frau Hannelore Malterer (Mitglied aus der Bürgerschaft)

15. Herr Bernd Neumann (Mitglied aus der Bürgerschaft)
16. Herr Bernhardt Schell (Mitglied aus der Bürgerschaft)
17. Herr Gerhard Slomian (Mitglied aus der Bürgerschaft)
18. Herr Axel Thal (Mitglied aus der Bürgerschaft)
19. Frau Britta Weißhuhn (Mitglied aus der Bürgerschaft)
20. Herr Manfred Gerhardt (Mitglied aus der Bürgerschaft)
21. Herr Norbert Pelikan (Seniorenbeirat)
22. Herr Norbert Möller
23. Herr Gerald Menz
24. Frau Sabine Conrad
25. Frau Regina Blöcker
26. Herr Peter Einfeldt
27. Frau Claudia Wehrauch (Protokollführerin)

Öffentlichkeit: rd. 20 Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Lange-Hitzbleck stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 21 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Neubau DRK-Kindergarten (083/2011)
3. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - b) Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - c) Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

4. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Herrn Marzinkowski fragt an, inwieweit alle bisher vorgebrachten Einwände bezüglich des Kindergartenneubaus mit in die Planung eingeflossen sind. Frau Lange-Hitzbleck bittet den Vortrag des Architekten abzuwarten, da der neue Planungsstand im TOP 2 erläutert wird.

TOP 2: Neubau DRK-Kindergarten (083/2011)

Aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheit war eine Beteiligung der Ausschüsse im Vorwege nicht möglich. Daher wird allen Mitgliedern aus der Bürgerschaft sowie den Vertretern der Schule und des DRK-Kindergartens zu diesem Tagesordnungspunkt ein Rederecht eingeräumt.

Der Architekt Herr Zastrow erklärt anhand der bildlichen Präsentation den geplanten Neubau des Kindergartens. Die neueste Planung sieht weitestgehend die bisher vorgetragenen Einwände und Wünsche der Schulen, der Schüler/innen selbst und des DRK-Kindergartens vor. Herr Zastrow hat Herrn Rektor Kreft über die neueste Planung informiert und richtet aus, dass Herr Kreft die Zuwegung und die überarbeitete Planung der Mensa sehr begrüßt.

Herr Rektor Dr. Philipp betont noch einmal, dass die Schulhoffläche nicht verringert werden darf, da die Außenaktivität der Schüler/innen in der heutigen Zeit überaus wichtig ist.

Die Bürgervorsteherin verliest einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und SWG sowie des FDP-Stadtvertreters, der in die vorliegende Beschlussempfehlung gem. Vorlage 83/2011 nach Punkt 1 eingefügt werden soll.

Zu diesem Antrag geben die Fraktionsvorsitzenden Herr Sindt, Herr Bartscher und Herr Dr. Scholtis nacheinander eine kurze Stellungnahme ab. Allen Fraktionsvorsitzenden geht es darum, bei dem Neubau des DRK-Kindergartens eine Lösung zu finden, die die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

1.

Dem Neubau des DRK-Kindergarten auf dem Gelände des Sportplatzes an der Schule wird zugestimmt.

1a. (gemeinsamer Antrag)

In den weiteren Beratungen und Entscheidungen sind die Bedenken der Schulkonferenz (Schreiben des Schulleiters der Albert-Schweizer-Gemeinschaftsschule vom 13.04.2011) und die Anträge der Schulen vom 05.04.2011 betreffend die Außensportanlagen wie folgt aufzunehmen:

- Es soll unverzüglich geprüft werden, ob eine Verlagerung des Sportplatzes bzw. des Sportbetriebes z.B. auf das Gelände hinter der Uttoxeterhalle möglich und machbar ist, um so die von allen Beteiligten gesehene räumliche Enge auf dem Gelände und Beeinträchtigung unterschiedlichster Art von vornherein zu vermeiden und stattdessen sowohl eine großzügigere Planung des Neubaus des DRK-Kindergartens zu ermöglichen, als auch die Belange der Schulen zu berücksichtigen und die Rahmenbedingungen für den Sportunterricht zu verbessern.
- Bei einer Verlagerung des Sportplatzes/Sportbetriebes sind bisherige Einschränkungen/Kompromisse beim Neubau des DRK-Kindergartens zu überprüfen und unter Ausnutzung der neu zur Verfügung stehenden Fläche ggfs. durch Verbesserungen zu ersetzen. Dies gilt z.B. für die Möglichkeit großzügiger Außenanlagen unter Verzicht auf die Dachbegehung wie auch für eine dann neu entstehende Möglichkeit einen zusätzlichen Straßenrandstreifen zu schaffen, um die verkehrliche Erschließung für alle deutlich zu verbessern.
- Gleichzeitig können und sollen die berechtigten Belange der Schulen nach einer Aufrechterhaltung/Verbesserung des Sportbetriebes, nach Erhalt bzw. Erhöhung der Pausenflächen berücksichtigt werden.
- Kosteneinsparungen durch die dann nicht mehr erforderliche und von der Schulkonferenz abgelehnte Trennmauer, wie auch durch den Verzicht auf die Dachbegehung, sind zu prüfen.
- Mehrkosten durch die Schaffung von neuen Außensportanlagen für die Schulen sind unverzüglich zu berechnen, den Einsparungen gegenüberzustellen und vorzulegen.
- Die zur Sicherung der Zuschüsse von Kreis und Land notwendige Kostenschätzung nach DIN 276 und Einreichung eines Bauantrages für den Kindergarten auf dem Schulgelände ist unabhängig von diesem Prüfauftrag in jedem Falle sicherzustellen.

2.

Dem vom Architektenbüro Zastrow & Zastrow am 04.05.2011 vorgestellten Raumprogramm und der vorgelegten Kostenschätzung einschl. der Erweiterung als Ersatz für die vorhandenen Schulcontainer (80 m²) wird zugestimmt.

3.

Mit dem Architektenbüro Zastrow & Zastrow wird auf Grundlage des vorgestellten Vorentwurfes für den Bau einer Kindertagesstätte ein Architektenvertrag geschlossen. Die Abrechnung des Honorars erfolgt auf der Grundlage der HOAI, jedoch höchstens bis zu einer Höhe von 193.000,- Euro netto. Da das Gesamthonorar damit unterhalb des Schwellenwertes liegt, wird auf einen Wettbewerb verzichtet.

4.

Das Architektenbüro Zastrow & Zastrow wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Planung die erforderlichen Unterlagen einschl. der Kostenschätzung nach DIN 276 bis zum -spätestens- 27. Juni 2011 fertigzustellen und der Verwaltung vorzulegen.

5.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorlage der Antragsunterlagen seitens des Architektenbüros diese den Zuschussgebern (Kreis / Land) bis zum 30. Juni 2011 zur Genehmigung vorzulegen.

6.

Im 1. Nachtrag 2011 ist für Architekten- und Honorarleistungen anderer Beteiligter ein Kostenanteil bis zur Höhe von 160.000,-- Euro bereitzustellen.

Abstimmung: 21 dafür

Damit ist die Vorlage einschließlich des gemeinsamen Antrages einstimmig angenommen.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

Der 1. Stellvertretende Bürgervorsteher Herr Delle hat Frau Lange-Hitzbleck während ihres Urlaubes vertreten. Die Termine wird er in der nächsten Sitzung bekannt geben.

b) Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Leyk gibt zur Kenntnis, dass sie in den folgenden vier Tagen (05.-08.05.2011) ortsabwesend sein wird und Frau Vogt die Vertretung übernimmt.

In der Urlaubszeit von Frau Leyk (01., 15.-28.04.2011) hat Frau Vogt als Stellvertretende Bürgermeisterin folgende Termine wahrgenommen:

01.04.2011	Jahreshauptversammlung Marinekameradschaft
15.04.2011	Jahreshauptversammlung DLRG
23.04.2011	Osterfeuer in Raisdorf und Klausdorf
26.04.2011	Trauerfeier Friedrich Wienroth (ehem. Stellvertr. Wehrführer OT Klausdorf)
17.04.2011	Gratulation im Namen der Verwaltung an Frau Lange-Hitzbleck für das 25jährige Jubiläum als Bürgervorsteherin

d) Anfragen

Herr Sindt überbringt die Glückwünsche der SPD an Frau Lange-Hitzbleck für das 25jährige Jubiläum als Bürgervorsteherin der Gemeinde Raisdorf und der Stadt Schwentimental.

Die Bürgervorsteherin fragt an, ob es für den TOP 4 Mitteilungen und Anfragen im nichtöffentlichen Teil gibt. Da es diesbezüglich keine Meldungen gibt, schließt sie die Sitzung der Stadtvertretung Schwentimental um 20.21 Uhr.

gez. A. Lange-Hitzbleck

Vorsitzende
Angelika Lange-Hitzbleck

gez. C. Weihrauch

Protokollführerin
Claudia Weihrauch